

Herr Middeldorf stellt kurz die Bergische Entwicklungsagentur und deren Aufgaben und Zielsetzungen vor. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist das Projekt „Oberes Tal der Wupper“ mit seiner Industrie- und Kulturgeschichte sowie den Bereichen Natur und Wasser.

Herr Middeldorf geht weiter auf das Konzept Wupperschiene ein, welches als verbindendes Element das zukünftige Rückrat durch die Museumsbahn und die Draisinenfahrten bilden soll. Hierzu sind Fördermittel in Höhe von 700.000,- € zugesagt. Ziel ist der Aufbau eines Cross-Marketings aus Industriekultur, Gastronomie und Geschäftsreisenden, sowie Tagestouristen. Des Weiteren soll für ein professionelles Auftreten bzw. Bewerben des Projektes gesorgt werden. Zur weiteren Vernetzung aller beteiligten Akteure sollen Workshops angeboten werden.

Der Ausschussvorsitzende dankt für die Ausführungen und merkt an, dass auch der Wupperverein als Kooperationspartner zur Verfügung steht. Herr Middeldorf ergänzt, dass es Ziel sein muss, weitere Vereine oder interessierte Vereinigungen mit ins Boot zu holen. Herr Schäfer regt an, über die Stadtverwaltung weitere Kontaktdaten von Vereinen zu erfragen. Weitere beteiligte Institutionen und Vereine sorgen für einen Mehrwert des Projektes.